

Das ist ja schrecklich! klagte Emma: die thut es nächstens jenem nach, erwürgt Dich und plündert uns. — Ach! wäre doch mein Mann wieder da! Diese Gottlose kennt alle Schliche hier, sie weiß, wo meine besten Sachen stehn und liegen und haßt Dich bitterlich. Ward denn Dein armer Bruder schwer verwundet?

Ich traue auf Gott! erwiderte Bärchen: aber Wolf wäre todt, wie unsere Wirthin, wenn er sich nicht gewendet hätte, er trug deshalb nur einen Schlig davon.

Er muß im Hause bleiben, fuhr jene fort: muß uns schützen helfen, bis Rudolf mit dem Jäger zurück kommt, denn ein so braver Junge ist mir weit lieber als zehn Jungfern. Sage ihm, daß er den Major Teufel, Namens meiner, um diese Vergünstigung ersuche.

Ihnen und dem Fräulein zu Liebe, wisperte Bärchen: würde der Herr Major wohl selbst mit Vergnügen zum Nachtwächter.

Das leise Zwiegespräch hatte Melitten nicht erweckt, sie schlief noch fest, als der eben heimgekehrte Graf leise durch die Thür trat, von dem Behängegedekt, an Emma's Bette schlich und sich zu der abgewendeten Schläferin neigte. Barbara nahm erschreckend ihren Herrn wahr, zog diesen hastig zurück, verwies ihn an sein eigenes, entfernte sich und Emma umschlang hocherfreut den Willkommenen, sie machte denselben am Ziele der Küsse mit dem Grunde des Tausches, mit der Raubgeschichte dieser Nacht bekannt und bat ihn, sich nun unverzüglich zu entfernen, weil Melitta beim Erwachen trostlos seyn würde, sich hier unter eines Mannes Augen zu sehn.

Dies Beschleichen, entgegnete er: gereicht wohl Ihr wie Dir und Jeglicher vielleicht zum bänglichen, gewiß aber zum süßen Vergnügen, wenn nur der Beschleicher zusagt und Nachtzeug, Bett und Lage zierlich sind. Weißt Du wohl, daß ich Lust habe, Deinen Herzliebsten, den Herrn Major, herein zu lassen, den Bärchens Bruder von dem Wagstücke des verkleideten Diebes unterrichtete und der sofort herbeieilte, uns seinen Antheil zu bezeigen. Ich traf ihn, ankommend, vor dem Hause und nahm den Drangseligen mit herauf, weil mir seit Kurzem die Gewißheit ward, daß seine Passion Melitten gilt. Es wird ihn hoffentlich entzücken, sie hier im Heiligthume belauschern zu können und diese leckere Näherung seinem Jaggen und ihrer Ziererei ein schnelles, angenehmes Ende machen. Steh' auf, ich diene Dir als Bärchen,

dann hol' ich den Anbeter — er knie't am Hochaltare nieder, weckt die Geseierte mit Seufzern, Worten oder Küssen und weiß dann auf der Wachparade, woran er ist.

Bist Du von Sinnen? eiferte Emma, blitzschnell in Rock und Mantel schlüpfend: Selbst einen erklärten Bräutigam würde ich nicht einlassen, geschweige diesen, bei der Gewißheit, daß Melitta einem Werther'n Herz und Sinn und Leben weih'te.

E. Meinst Du den russischen Magister, der vor seiner Leidenschaft für sie erschreck, davon lief und jetzt aus Reue und Leid die Herren Baschkiren lesen lehrt?

S. Der vielmehr gewiß des nächsten, dort durch ein Amt geädelt, als kaiserlicher Superintendent wiederkommen und ihrem Vater dann als Schwiegersohn genehm seyn wird. Darauf zog die Gräfin hastig an der Schnur, welche sofort das offene Behänge des Doppelbettes verschloß und ihn trieben zwei ewige Schildwachen fort: die feine Zucht und die unfeine Eifersucht.

Hoch über jenem heiligen Schlafgemache befand sich ein ähnliches, nach dem jedoch weder dem Grafen noch irgend einem Stabs- und Ober-Offiziere verlangte. Das Fräulein Rauhmund lag hier, von dem gewaltsamen Angriffe des verkappten Leichen-Begleiters zerknirscht, stöhnend und trübselig. Wendelins, gestern dem Kerker entronnenes Schwesterchen, hatte ihn in dem gemeinsamen Schlupfwinkel bei der alten Judith wiedergesunden, hatte von dieser vernommen, daß Madam Schärfflich plötzlich gestorben sey, daß sie morgen mit dem grauenenden Tage beerdigt werde, ihn sofort angeregt, diese günstige, Thür und Thor öffnende Gelegenheit zur Verabung des reichen und einsamen Fräuleins zu benutzen und bei ihrer genauen Kenntniß des Oertlichen ihm die nöthige Auskunft gegeben.

Jetzt stand der Doctor Guldentrout, welchen der Verfolgte am Morgen umrannte, mit verbundenem Kopfe vor Angelika's Bette; er stößte ihr Tropfen ein, tröstete und verwies sie dabei auf das Loch in seinem Schädel und den Zustand des Hauptmann's, der ebenfalls braun und blau, aber dennoch freudig wie ein Engel aussehe, weil jener gewandte und berückigte Mordhahn ihm, dem gehöhnten Polizeier, gleichsam wie eine Gurke in den Schlund oder pharinx gestochen sey.

Er hat meinem Schuh- und Wehrwolfe dort, diesen Bissen zu danken, erwiderte Angelika, als der